

Bundeseinheitliche Weiterbildungsprüfung

der Industrie- und Handelskammern

Lösungshinweise

Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen

- **Handlungsbereich** Steuerung und Führung im Unternehmen
- **Prüfungstag** 22. April 2015

Bundeseinheitliche Weiterbildungsprüfung

Hinweise für den Korrektor:

- Die folgenden Lösungen sind lediglich Lösungshinweise und keine Musterlösungen.
- Sie sollen nur den Rahmen der zu erwartenden Prüfungsleistung abstecken.
- Der Korrektor ist durch die hier aufgeführten Lösungshinweise in seinem Bewertungsspielraum nicht eingengt.
- Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, werden nur die ersten n-Fakten gewertet. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen werden gestrichen.
- Bei Berechnungen sollen Folgefehler berücksichtigt werden und somit nicht zum Punktabzug führen.
- Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben/Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer Männer und Frauen gemeint.

Die Aufgaben mit Lösungsvorschlägen können von den Industrie- und Handelskammern oder Dritten nach einer Frist von sechs Monaten direkt bestellt werden bei:

W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG, Service-Center DIHK,
Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld
Tel.: 0521/91101-16, Fax: 0521/91101-19, E-Mail: service@wbv.de

Ausgangssituation zu allen Aufgaben:

In einem schwierigen Marktumfeld mit rückläufiger Nachfrage im Bereich der Personenversicherung in 2014 plant die PROXIMUS Versicherung AG für 2016 eine Produktoffensive in der Lebens-, Kranken- und Unfallversicherung.

Durch neue Produkte und Marketingmaßnahmen, wie z. B. eine Anzeigenkampagne, Wettbewerbe im Bereich der Bestands- und Neukunden sowie Einstellung zusätzlicher Vorsorgespezialisten, soll der Vertrieb zusätzlich unterstützt werden. Sie sind Mitarbeiter im Vertriebsmanagement der PROXIMUS Versicherung AG und haben die Aufgabe erhalten, die Produktoffensive bereichsübergreifend zu koordinieren.

Aufgabe 1

Sie erhalten von der Geschäftsführung der PROXIMUS Versicherung AG den Auftrag, die neue Zielausrichtung des Unternehmens auf den Führungsebenen mitzuteilen. Auf einer Tagung informieren Sie deshalb die Landesdirektoren über die neue Zielausrichtung.

- a) Die Entscheidungen des Vorstandes müssen sowohl formalen als auch Sachzielen genügen.

Erklären Sie die Begriffe

- Formalziel und
- Sachziel

und nennen Sie je zwei Beispiele.

- b) Die PROXIMUS Versicherungs AG will nicht nur ihren Gewinn und Umsatz erhöhen, sondern verfolgt auch nicht monetäre Ziele.

Nennen Sie zwei davon.

(8 Punkte)

(2 Punkte)

Lösungshinweise Aufgabe 1

[VO: § 4 Absatz 1 Nr. 1]

(10 Punkte)

- a) ▪ Formalziele werden mithilfe von Erfolgskennziffern gemessen, z. B.:
- Produktivität
 - Umsatz
 - Kostendeckung
 - Gewinnerzielung
 - Return on Investment
- Sachziele beziehen sich auf das wirtschaftliche Handeln eines Unternehmens, z. B.:
- breites Angebot an Versicherungen und Finanzdienstleistungsprodukten
 - Qualität des Produktes (Basis, Komforttarif)
 - Massen- oder Spezialprodukte

- Vertriebsweg
- Marktanteil erhöhen

(8 Punkte)

b) Z. B.:

- Unabhängigkeit
- Marktmacht
- Prestige
- Image
- gesellschaftlicher Einfluss
- Arbeitszufriedenheit
- soziale Sicherheit
- Umweltschonung

(2 Punkte)

Aufgabe 2

Ihr Vorstand geht davon aus, dass die geplanten Marketing- und Vertriebsmaßnahmen zu einem deutlichen Anstieg des Neugeschäftes gegenüber dem Vorjahr führen werden. Er möchte die Auswirkungen auf kommende Jahresabschlüsse (nur Bilanz und GuV) mit Ihnen diskutieren.

- a) Nennen Sie fünf Posten der Bilanz oder der GuV, die durch gestiegenes Neugeschäft in der Lebensversicherung direkt betroffen sind. (5 Punkte)
- b) Stellen Sie für einen der von Ihnen zu a) genannten Posten dar, wie er sich bei gestiegenem Neugeschäft verhalten wird. (4 Punkte)
- c) Mittelfristig rechnet Ihr Vorstand in der Unfallversicherung mit
- einem Anstieg der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (Schadenrückstellung) sowie
 - einer konstanten Schwankungsrückstellung.

Erläutern Sie den Zweck der beiden Rückstellungen. (8 Punkte)

- d) Ihr Vorstand möchte den Aufsichtsräten gegenüber Kriterien kommunizieren, anhand derer der Erfolg der Vertriebsmaßnahme in den nächsten Jahren gemessen werden kann. Hierfür sieht er unter anderem die Abschlusskostenquote vor. (3 Punkte)

Erklären Sie, wie die Abschlusskostenquote berechnet wird.

Lösungshinweise Aufgabe 2

[VO: § 4 Absatz 1 Nr. 4]

(20 Punkte)

- a) ▪ Bilanz, z. B.:
- noch nicht fällige Forderungen an Versicherungsnehmer
 - Kapitalanlagen
 - Beitragsüberträge
 - Deckungsrückstellung
 - Schadenrückstellung

<ul style="list-style-type: none">▪ Rückstellung für Beitragsrückgewähr	
<ul style="list-style-type: none">▪ GuV, z. B.:<ul style="list-style-type: none">▪ Beiträge▪ Zahlungen (bzw. Aufwendungen für Versicherungsfälle)	(5 Punkte)
b) Für Beiträge, z. B.: <p>Den hinzukommenden Beiträgen aus dem Neugeschäft steht in der Regel ein Wegfall von Beiträgen aus älteren Teilbeständen gegenüber. Sondereffekte, z. B. aus veränderten Einmalbeiträgen, können weitere Schwankungen auslösen. Tendenziell erhöht gestiegenes Neugeschäft die Beiträge.</p> <p>Hinweis für den Korrektor: Die anderen Posten können analog betrachtet werden.</p>	(4 Punkte)
c) <ul style="list-style-type: none">▪ Die Schadenrückstellung dient der periodengerechten Erfassung der Schaden- aufwendungen. Sie soll die Erfüllbarkeit von in der Vergangenheit eingegangenen Verpflichtungen sicherstellen.▪ Die Schwankungsrückstellung hingegen dient dem Risikoausgleich in der Zeit. Sie ist auf das zukünftige Schadenaufkommen bezogen.	(8 Punkte)
d) Die Abschlusskostenquote berechnet sich als Quotient der Vertriebsaufwendungen (Teil der Aufwendungen für Versicherungsbetrieb) geteilt durch die verdienten Beiträge.	(3 Punkte)